



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 15. Juli 1896.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog 1896 Nr. 217) nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkrantz in Leipzig Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen Chr. Lauxmann in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Inhalt: Central-Verband. — Aufruf. — Zum Gesetz über die Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften. — Geschäftspraktiken. — Unlauterer Wettbewerb. — Die Leipziger Vereinigung gegen Konsum-Vereine. — Das Preisausschreiben des Leipziger Uhrmachergehilfen-Vereins über Hilfswerkzeuge unseres Faches. — Schaufenster-Pyramide in Verbindung mit einem Heissluftmotor von J. Schombacher in Gaimersheim-Ingolstadt. — Neuer Schaufenster- resp. Handels-Artikel für Uhrmacher. — Grössenverhältnisse und Krafterleistung einer Zugfeder. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

Eingänge von Mitgliederbeiträgen: Erster sächsischer Bezirks-Verein Wurzen Mk. 14, Verein Chemnitz Mk. 44, Verein Stuttgart Nachtrag Mk. 6.

Von dem Verleger unseres Organs, Herrn Wilhelm Knapp, Halle a. S., ist uns die Summe von

**Mark 1141,70**

als Gewinnantheil für das erste Halbjahr 1896 zugegangen.

Eine Abschrift der Abrechnung werden wir unsern Vertrauensmännern in den nächsten Tagen übermitteln. Erfreulich ist, dass die Abonnementseingänge trotz der Verbilligung für unsere Vereine, gegenüber dem gleichen Zeitraume im Vorjahre zugenommen haben. Es ist uns dies ein Beweis dafür, dass unser Organ viel mehr wie früher gelesen wird, und der billigere Preis durch vermehrtes Abonnement reichlich gedeckt wird. Trotzdem lässt nach unsern Nachrichten aus Görlitz und Torgau (siehe Vereinsnachrichten) die Bethheiligung immer noch viel zu wünschen übrig. Wir nehmen nach längerer Pause, wiederum Veranlassung unsere Vereine und Mitglieder herzlich und dringend zu bitten, dahin zu wirken, dass keines der Letzteren ohne unser Fachblatt und Organ sei. Der billige Preis von Mk. 4 pro Jahr sollte keinem zuviel sein.

Der Verein Hamburg sendet uns einen einstimmigen Beschluss mit eingehender Begründung, dahin gehend:

1. Der Central-Verbands-Vorstand wolle in der nächsten Nummer des Journals einen Aufruf an die Herren Fabrikanten und Grossisten erlassen, in welchem dieselben aufgefordert werden, an den Plätzen, wo sich Vereine befinden, die dem Central-Verband angehören, ihre Erklärung: nicht an Private zu verkaufen, bis längstens 1. September an den Vorsitzenden des betreffenden Ortsvereins einzusenden, der dieselbe dann dem Central-Verbands-Vorstand zu übermitteln hätte.

2. Rundschreiben gleichen Inhalts in entsprechender Anzahl an die betreffenden Ortsvereine zu senden, die von diesen an die einzelnen Firmen weiter zu befördern seien.

Wir danken dem Verein Hamburg für seine Vorschläge, die von genauer Erwägung und praktischem Gesichtspunkt zeugen, bestens. Auch der Verein Hannover, der durch seinen Schriftführer, Herrn College Welge (siehe Briefwechsel in Nr. 21 des vorigen Jahrgangs), diesen Modus anregte, wird gern damit einverstanden sein.